**Landesdirektion Sachsen  
Herr Hoffmann  
Altchemnitzer Str. 41**

**09210 Chemnitz**

Per Telefax 0371 532 1929

**Chemnitz, 4. April 2015**

**Einwendungen Planfeststellungsverfahren**

**„Chemnitzer Modell“, Stufe 2 Ausbau Chemnitz – Thalheim**

**Teilabschnitt Straßenbahntrasse in Chemnitz**

**Aktenzeichen: C 32-0522/345/6**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Mieter einer Wohnung in der Reichenhainer Straße erhebe ich Einwendungen gegen das Planfeststellungsverfahren und die damit verbundene Abholzung der Allee.

Als Anwohner nutze ich die Allee regelmäßig für Spaziergänge zusammen mit meinem Kind. Besonders am Wochenende gibt es auf der Reichenhainer Straße wenig Verkehr, so dass die Luft insgesamt sehr sauber ist. Die geplante Trasse wird den Erholungswert in der Straße erheblich einschränken.

Für Kinder wird die Trasse mit den schwerlastigen neuen Fahrzeugen unzumutbar gefährlich. Durch die Trennung der Straße ist eine gefahrlose Überquerung nicht mehr möglich.

Nach dem Trassenbau fürchte ich, durch die hohe Anzahl von Straßen- und Eisenbahnen gesundheitliche Schäden durch zunehmenden Lärm, Erschütterungen, Luftverunreinigungen (z.B. durch Ruß und Abgase der dieselelektrischen Fahrzeuge) und Elektrosmog für mein Kind und mich.

Schienenlärm verursacht anerkanntermaßen Schlafstörungen und leistet Herz-Kreislauf-Erkrankungen Vorschub. Durch die Beeinträchtigung meiner Gesundheit werde ich in unzumutbarer Weise in meinem Recht auf körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 GG) verletzt.

Um meine Gesundheit zu erhalten, schlafe ich selbst im Winter bei zumindest teilweise geöffnetem Fenster und wäre daher gegenüber nächtlichem Verkehrslärm durch fehlenden Lärmschutz nicht genügend geschützt. Das geöffnete Fenster stellt sicher, dass auch in der zweiten Nachthälfte ausreichender Sauerstoff für einen tiefen und erholsamen Schlaf zur Verfügung steht.

Damit die wertvolle Allee erhalten bleiben kann, ist eine andere Trassenvariante zu wählen.

Zur Vermeidung von Wiederholungen schließe ich mich hinsichtlich der Einwendungen zur Planrechtfertigung den Ausführungen von Herrn Uwe Warschkow mit Schreiben vom 30. März 2015 an.

Mit freundlichen Grüßen

( Unterschrift)